

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XVII
Einleitung .....	I
I. Gegenstand .....	1
II. Bisheriger Forschungsstand .....	1
III. Fragestellung .....	4
IV. Quellenlage .....	4
V. Methode und Aufbau .....	7
A. Gesetzliche Grundlage seit 1871 .....	9
I. § 360 Nr. 13 RStGB .....	9
II. Verordnungsrecht der Länder .....	22
III. Problemfälle am Beispiel Schlachttierschutz .....	25
B. Versuche zur Verbesserung 1891 – 1927 .....	43
I. Kritik von Hippels .....	44
II. Strafrechtsreform .....	50
III. Außergesetzliche Anregungen .....	64
C. Ent- und Verwicklungen 1928 – 1932 .....	75
I. Umgang der Justiz mit Tierquälerei .....	75
II. Sonderfragenbehandlung am Beispiel Schlachttierschutz .....	79
III. Zentrumsantrag auf reichsrechtliche Ausnahmen .....	121
IV. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....	124
D. Reichsschlachtgesetz nebst Verordnung vom 21. April 1933 .....	127
I. Ermächtigung der Reichsregierung zur Gesetzgebung .....	128
II. Textstufen .....	129
III. Vergleichende Auslegung .....	131
IV. Zeitgenössische Standortbestimmung .....	150
V. Kontroversen seit Kriegsende .....	155
VI. Gesamtbetrachtung .....	163
E. Strafgesetznovelle vom 26. Mai 1933 .....	167
I. Einschlägige Inhalte .....	167
II. Betrachtung .....	168
III. Übergang zum Reichstierschutzgesetz .....	169
F. Görings Vivisektionsverbot vom 05. September 1933 .....	175
I. Görings besondere Weisung vom 16. August 1933 .....	175
II. Rundfunkrede vom 28. August 1933 .....	176
III. Ministerialbesprechung vom 29. August 1933 .....	179
IV. Beiträge vom Goldammer Archiv .....	197
V. Runderlaß samt Auslegungsversuch .....	200
G. Entstehung des Reichstierschutzgesetzes .....	207
I. Einzeleingaben .....	207
II. Privatentwürfe .....	254
III. Amtliche Ausarbeitung .....	258
H. Auslegung des Reichstierschutzgesetzes .....	293
§ 1 Allgemeines Verbot der Tiermißhandlung .....	295
§ 2 Einzelne Verbote .....	330
§ 3 Einfuhrverbot kupierter Pferde .....	395

§ 4 Einhufer unter Tage.....	397
§ 5 Verbot der „Versuche an lebenden Tieren“ .....	400
§ 6 Erlaubnis von Ausnahmen .....	403
§ 7 Ausführung der Ausnahmen.....	406
§ 8 Sonderfälle .....	415
§ 9 Strafen; Aufsichtsverhältnis .....	418
§ 10 Nebenstrafen.....	428
§ 11 Maßnahmen der Verwaltungsbehörde .....	432
§ 12 Sachverständige.....	442
§ 13 Betäubung.....	445
§ 14 Durchführungs- und Ergänzungsvorschriften .....	447
§ 15 In- und Außerkrafttreten.....	448
J. Rückbesinnung und Vorgeschichte .....	451
I. Diskussionen übers Ziel der Tierschutzgesetze .....	451
II. Rechtspolitische Beweggründe.....	455
III. NSDAP und Tierschutz vor 1933.....	467
IV. Biographische Spuren .....	476
K. Weitere Tierschutzgesetzgebung 1934 – 1940.....	483
I. In der Jagdgesetzgebung .....	483
II. In der Naturschutzgesetzgebung.....	486
III. Zusätzliche Schlachtgesetzgebung für Kaltblüter .....	489
IV. Im Straßenverkehr.....	492
V. Bei der Tierbeförderung .....	493
VI. In Wirtschaft und Wehrwesen.....	496
VII. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....	501
L. Umsetzung des Tierschutzes 1933 – 1945.....	509
I. Tierschutzvereine und Tierärzte .....	509
II. In der Rechtsprechung .....	516
III. Innerjuristische Diskussionen .....	518
IV. In der Verwaltung .....	522
V. In Bildung und Erziehung .....	523
VI. Publikationen zum Tierschutz.....	530
VII. Tierschutz im Kriege .....	530
Schlussfolgerung .....	541
I. Gedankliche Herleitung des Tierschutzes.....	541
II. Betrachtung der Tierschutzgesetze .....	544
III. Gesamtergebnis .....	552
Anhang .....	555
I. Preußens Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 10. März 1933 .....	555
II. Hessens Katzenwürgeverbot vom 21. April 1933 .....	565
III. Preußens Kaltblüterverordnung vom 28. April 1933 .....	566
IV. Entwurf der Preußischen NSDAP-Fraktion vom 4. April 1933 .....	569
V. Bautzener Entwurf nebst Begründung vom 29. April 1933.....	571